



bei Schmerzzuständen ein, die durch orthopädisch bedingte Grunderkrankungen hervorgerufen sind oder durch rheumatologische oder neurologische Grunderkrankungen. Das Therapieangebot basiert auf einer „speziellen, integrativen, multimodalen Schmerztherapie“ die den Patienten in seiner seelisch-geistigen und körperlichen wie auch sozialen Befindlichkeit berücksichtigt. Die Chance auf einen ursächlich wirksamen und nachhaltigen Therapieerfolg erhöht sich dadurch erheblich.

Das heißt durch die Behandlung des Schmerzes auf verschiedenen Ebenen des menschlichen Organismus kann die Schmerztherapie zum Erfolg führen. Die Multimodale Schmerztherapie bedeutet demnach ganzheitliche Berücksichtigung des Patienten mit leiblichen, funktionellen, gedanklichen und verhaltensbezogenen Übungen unter ärztlicher Kontrolle. Alle Therapeuten arbeiten dabei nach einem gemeinsamen abgestimmten Konzept. So kann neben einer Optimierung der medikamentösen Therapie eine bessere körperliche und psychische Lebensqualität im Alltag erzielt werden. Die Patienten lernen, trotz und wegen der Schmerzen wieder selbstbestimmt zu handeln und zu leben. Gefühle von Angst, Unsicherheit, Machtlosigkeit und Hoffnungslosigkeit sind Stolpersteine und behindern den Therapieerfolg, so dass auch die Überwindung hinderlicher Emotionen ein wesentlicher Bestandteil des multimodalen Therapiekonzeptes ist.

Als Zentrum für multimodale Schmerztherapie möchte die Klinik Öschelbronn Patienten, die unter dauerhaften chronischen Schmerzen leiden, eine Möglichkeit bieten, ihre Lebensqualität zu verbessern sowie ihre Beschwerden und ihr Leiden zu minimieren, aber auch dazu verhelfen wieder selbstbestimmt zu leben. Nähere Informationen und ein Anmeldeformular zur ganzheitlichen Schmerztherapie erhalten Sie in der Aufnahme der Klinik, Tel.: 07233-68265.

*Marcela Winkler*



## Klinik Öschelbronn

### **SCHMERZEN – Wenn Sie Ihre Warnsignalfunktion verloren haben**

Der akute Schmerz ist ein Warnsignal, der durch physikalische, thermische oder chemische Reize ausgelöst werden kann, um auf körperliche Überlastung aufmerksam zu machen. Wenn diese Schutzfunktion des Körpers nicht mehr ausreichend funktioniert können akute Schmerzen zu chronischen Schmerzen werden. Von einer chronischen Schmerzkrankheit spricht man, wenn der Patient länger als 3-6 Monate an Schmerzen leidet. Der chronische Schmerz ist eine Krankheit, die nicht allein seelisch und körperlich belastet, sondern oft auch beruflich und sozial einschränkt. Ca. 10% der Menschen in Deutschland leiden unter chronischen Schmerzen. Etwa die Hälfte mit diesem Krankheitsbild wird nicht ausreichend behandelt. In der Klinik Öschelbronn wird die Schmerztherapie im Rahmen der Krebstherapie schon seit Jahren praktiziert. Diesen enormen Erfahrungsschatz setzt die Klinik Öschelbronn inzwischen auch wirksam